

Bürgermeisterin Katrin Buhrke gratulierte noch am Abend persönlich in Langenbrand und stieß mit den strahlenden Gewinnern auf die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Wochen an. Dabei durfte das Maskottchen „Goldie“ natürlich nicht fehlen: Der „Fasentbutz“ im Langenbrand-Design hatte die Arbeitsgruppe seit den Vorbereitungen zum Kreisentscheid begleitet und wurde daher auch aus dem Haus der Vereine auf dem Anlass entsprechend spontan umgetauft „Platz der Zukunft“ geholt. „Wir

die Unterlagen vorbereitet, erzählt Kirsten Möhrle, „man glaubt gar nicht, welche Fragen da gestellt wurden.“ Vom Regierungspräsidium war zur Bewerbung der Tipp gekommen: Nicht bescheiden kleckern, sondern auch mal klotzen. Hans Ospelt stellte sich die Frage, was wohl die entscheidenden Kriterien für die Goldmedaille waren: „Es wäre schon interessant zu erfahren, welche Kriterien in Langenbrand besonders gut bewertet worden sind und welche vielleicht weniger...“

Dass man das in Langenbrand jemals im Detail erfährt, glaubt Ortsvorsteher Ro-

aus schlagen kann, dass ab der Preisverleihung im Oktober zwei Goldmedaillen im oberen Murgtal die Gemeindeentwicklung auszeichnen, wird sich zeigen. Laut Roland Gerstner haben die Bernersbacher als dienstältere Goldgewinner schon ganz klar signalisiert: „Ihr Langenbrander dürft ruhig die Murgtal-Perle sein – wir Bernersbacher sind der Diamant!“

Dass Langenbrand nicht zum Bundeswettbewerb weitergeleitet wurde, stimmt die Arbeitsgemeinschaft nicht traurig: „Wir sind bei der ersten Bewerbung schon mit Gold gekrönt worden, das muss man



**Grund zum Feiern: Katrin Buhrke (von links), Sabrina Weiler, Jochen Müller, Ortsvorsteher Roland Gerstner, Puppe „Goldie“, Hans Ospelt, Kirsten und Alexander Möhrle.** Foto: Vogt

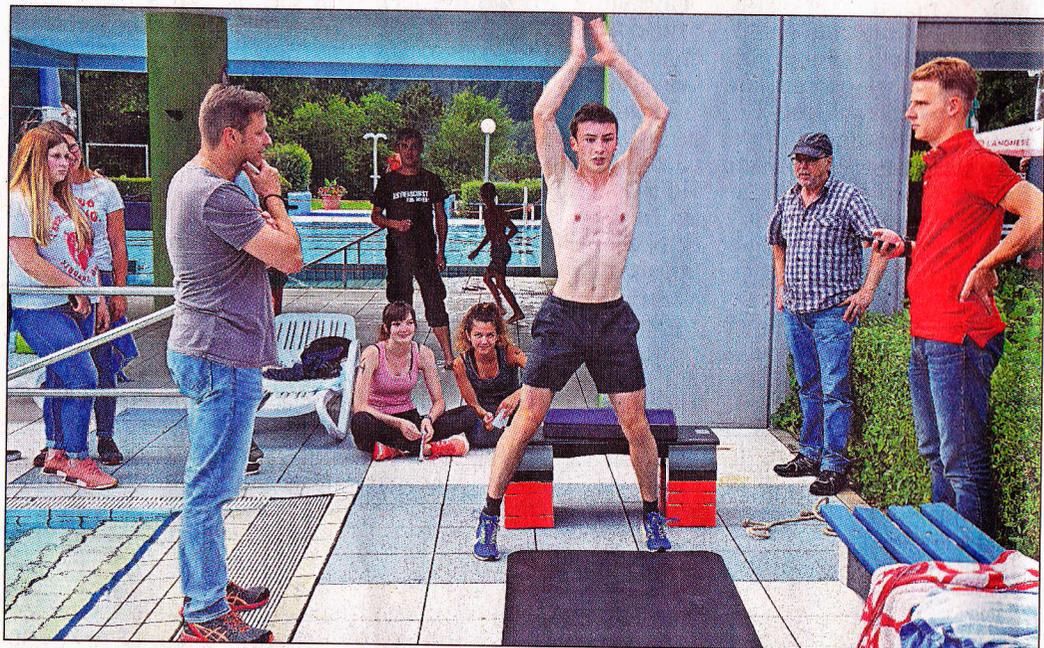
erst mal schaffen“, war die einhellige Meinung – und eigentlich sind alle Beteiligten froh, dass sie jetzt erst einmal eine Pause einlegen dürfen und nicht sofort in die Vorberei-

tung für den nächsten Wettbewerb einsteigen müssen. Der einhellige Tenor lautete: „Jetzt wird erst einmal umgesetzt, was wir planen. Und wenn nächstes Jahr der neue Ort-

schaftsrat gewählt ist, dann muss der die 750-Jahr-Feier in vier Jahren in Langenbrand vorbereiten. Sollte uns der Ortschaftsrat brauchen, dann sind wir wieder mit dabei!“

## Während Beach-Party „um jede Liegestütze gekämpft“

Paul Stößer und Laura Beeren behaupten sich bei Fitness-Challenge gegen Konkurrenz / „Waschlappen“ setzen sich im Team durch



**Sieger Paul Stößer (Mitte) absolviert bei der Fitness-Challenge seine Aufgaben unter den scharfen Augen der Kampfrichter.**

Foto: Vogt

**Forbach (kv)** – An der Stelle, an der sonst Quietschentchen und Schwimnudeln herumgetragen werden, wurde am Freitagabend bei der ersten Beach-Party des TV Forbach mit harten Bandagen gekämpft. Sechs junge Männer und zwei Damen stürzten sich mit aller Energie auf die Punkte bei der Fitness-Challenge. „Die haben sich nichts geschenkt und um jede Liegestütze gekämpft“, berichtete Vorstandsmitglied Harald Efthymiou begeistert. Die Siegerkronen trugen am Ende Paul Stößer (Langenbrand) und Laura Beeren (Forbach). Im Mannschaftswettbewerb konnte sich das Team „Waschlappen“ (Paul Stößer, Felix Gernsbeck und Nico van Himbergen) nach einem spannenden Finale knapp gegen das Team Gaggenau durchsetzen.

„Mit der sportlichen Resonanz sind wir top zufrieden, die Challenge war ein Riesenerfolg, allerdings hätten die Besucherzahlen etwas besser sein können“, zog Efthymiou am Tag nach der Veranstaltung sein persönliches Fazit. Der TV hatte das Montana-Freibad in eine karibische Lounge verwandelt. Mit Poolbar und Grillstation sorgten sie gemeinsam mit dem Kioskpächter für leibliche Genüsse. Für Sportfans gab es die neuesten Fitnesstrends zum Ausprobieren.

Trainerin Yulyia Keck brachte mit Aquazumba im Wasser und Zumba an Land die Teilnehmerinnen schnell in Schwung, ebenso wie das „Work-out“ mit Trainerin Anja Wunsch. Neu im Programm war Funtone: Trainerin Katharina Brade hat erst vor wenigen Tagen die Trainerlizenz erwor-

ben und erläuterte das intensive Cardio-Intervalltraining. „Diese neuen Sportarten sind voll im Trend“, ordnete Efthymiou ein.

Der TV Forbach veranstaltet solche Schnuppertage immer wieder. Interessierte können dann kostenlos ausprobieren, ob Trainingsmethode und Trainer zu den persönlichen Bedürfnissen passen. „Ich denke schon, dass wir das wieder einmal in dem schönen Ambiente vom Montana-Bad anbieten werden. Die, die dabei waren, haben schon danach gefragt, wann die nächste Veranstaltung stattfindet.“ Efthymiou ist sich sicher, dass der Verein das richtige Konzept hatte und die Besucher ihren Spaß beim Zuschauen und Mitmachen hatten – ebenso beim Relaxen mit Cocktails und bei der Musik von DJ Maximilian.